

Sehr geehrter Innenminister Herrmann,

nachdem Sie wieder mit dem Gedanken spielen, den Autobahn Südring für München in den Bundesverkehrswegeplan aufnehmen zu lassen, haben Sie uns, die Bevölkerung, aufgefordert, ihre Meinung dazu kund zu tun.

Ich als Bürger des Münchner Südwestens bin **gegen** diese Planung und noch mehr gegen ihre Verwirklichung.

Mag es auch einzelne Personen und Interessengruppen geben, die von einem solchen Ringschluss der A 99 im Süden profitieren würden, so steht doch dieser potentielle Profit in keinem Verhältnis zu den Umweltbelastungen und dem finanziellen Aufwand, die ein solcher Ringschluss hervorrufen würden.

Zu genau diesem Ergebnis ist die Machbarkeitsstudie gekommen, die von der Autobahndirektion Süd für teures Geld (ca. 1Mio €) in Auftrag gegeben wurde.

Sind die Ergebnisse solcher Studien für Sie Makulatur?

Der Verkehr der Zukunft – sogar der Individualverkehr - wird hoffentlich ganz anders aussehen als die Blechlawinen, die sich gegenwärtig über unsere Straßen wälzen.

Lassen Sie uns die Unsummen, die ein solcher Autobahnring verschlingen würde in v. A. ökologisch aber auch ökonomisch sinnvollere Verkehrsprojekte stecken wie z. B. einen Ringverkehr des ÖPNV um München herum, wie ihn auch andere Großstädte haben oder eine verbesserte Schienenvernetzung bundesweit. Ein funktionierender und den Bedürfnissen der Fahrgäste angepasster ÖPNV wird angenommen und entlastet die Straßen genauso wie schnelle Bahnverbindungen.

Eine so gestaltete Verkehrsinfrastruktur wird Bayern lebenswert erhalten.

Ich hoffe, Sie werden meine Meinung bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,